

# VIII. Morgengruss.

Mässig.

Singstimme. 

Guten Mor - gen, schö - ne  
O lass mich nur von  
Ihr schlummer - trunk'nen  
Nun schüt - telt ab der

Pianoforte. 

 Mül - le - rin! wo steckst du gleich das Köpfchen hin, als wär' dir was ge - sche - hen? Ver -  
fer - ne stehn, nach dei - nem lie - ben Fen - ster seh'n, von fer - ne, ganz von fer - ne! Du  
Äu - ge - lein, ihr thau - be - trüb - ten Blü - me - lein, was scheuet ihr die Son - ne? Hat  
Träu - me Flor, und hebt euch frisch und frei em - por in Got - tes hel - len Mor - gen! Die



 driesst dich denn mein Gruss so schwer? ver - stört dich denn mein Blick so sehr? So muss ich wieder  
blon - des Köpfchen komm hervor, her - vor aus eu - rem run - den Thor ihr blau - en Morgen -  
es die Nacht so gut gemeint, dass ihr euch schliesst und bückt und weint nach ih - - rer stillen  
Ler - che wir - belt in der Luft, und aus dem tie - fen Her - zen ruft die Lie - be Leid und



 ge - hen, so muss ich wie - der ge - hen, wie - der ge - hen.  
ster - ne, ihr blau - - en Morgen - ster - ne, ihr Morgen - ster - ne!  
Won - ne, nach ih - - rer stil - len Won - ne, nach ih - rer Won - ne?  
Sor - gen, die Lie - - be Leid und Sor - gen, Leid und Sor - gen.

